

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

II/1-M-19/1-84

Bearbeiter
Dr. Grohs

63 57 11
DW 2543

6. Nov. 1984

Betrifft

Gemeinde Kematen an der Ybbs, Verw. Bezirk Amstetten;
Markterhebung, Motivenbericht

Hoher Landtag !

Landtag von Niederösterreich	
Landtagsdirektion	
Eing.:	7. NOV. 84
Ltg.:	104/G - 113
K. - Aussch.	

Der Gemeinderat der Gemeinde Kematen an der Ybbs hat in seiner Sitzung am 27. Februar 1984 den Beschluß gefaßt, bei der NÖ Landesregierung um Erhebung zur Marktgemeinde anzusuchen.

Die im Gegenstande vorgenommenen Erhebungen durch das NÖ Landes-Archiv (Abteilung III/3 des Amtes der NÖ Landesregierung) haben ergeben:

Anläßlich der Konstituierung der Ortsgemeinden im Jahre 1854 wurden die Katastralgemeinden Kematen und Aschbach zur Gemeinde Aschbach Markt vereinigt. Schon kurze Zeit später strebte Kematen die Trennung von Aschbach an, wurde jedoch 1864/65 vom Landesausschuß im Einvernehmen mit der Statthaltereirei abgewiesen. Mit Beschluß des niederösterreichischen Landtages vom 30. August 1870 kam es zur Abtrennung der KG Kematen vom Markt Aschbach. Kematen, mit der dazugehörenden Rote Niederhausleiten, wurde am 21. September 1871 als eigene Gemeinde konstituiert (LGBI 1871/Nr. 28). 1929 kam es durch die Teilung der Gemeinde in die zwei selbständigen Ortsgemeinden Kematen und Niederhausleiten an der Ybbs erneut zu einer Änderung des Gemeindegebietes (LGBI 1920/Nr. 69 - Gesetz vom 4. Dezember 1919). 1965 wurde der Ortsname der Gemeinde Kematen in "Kematen an der Ybbs" geändert (LGBI 1965/Nr. 282). Mit Bescheid vom 24. September 1968 wurden die 1920 getrennten Gemeinden Kematen und Niederhausleiten wieder zur Gemeinde Kematen an der Ybbs zusammenschlossen (LGBI 1968/Nr. 380 - GZ II/1-2315/12-1968).

1975 erhielt die Gemeinde von der NÖ Landesregierung ein Gemeindewappen verliehen (GZ II/1-4309-1974). Der administrativen Einteilung nach gehört Kematen zum politischen Bezirk Amstetten. Bis 1943 war es dem Gerichtsbezirk St. Peter in der Au zugeteilt. Mit Wirkung vom 1. November 1943 wurden die Gemeinden Kematen und Niederhausleiten wegen Vereinfachung der Gerichtsorganisation von St. Peter abgetrennt und dem Gerichtsbezirk Waidhofen an der Ybbs eingegliedert (VO-ABl 1943/Nr. 314). Bis 1848 war für Kematen und Niederhausleiten die zuständige Grund- und Landgerichtsobrigkeit die Herrschaft Waidhofen an der Ybbs.

Die bauliche und bevölkerungsmäßige Entwicklung der Gemeinde zeigt seit dem 18. Jahrhundert folgendes Bild:

1787	12	H/	----	
1850/54	74	H/	355	E
1890	78	H/	484	E
1900	98	H/	836	E mit der Rotte Niederhausleiten
1914/18	111	H/	1360	E
1921	44	H/	672	E
1948	84	H/	885	E
1971	419	H/	2289	E
1981	495	H/	2394	E (Kematen und Niederhausleiten)

Aus obiger Tabelle ist ersichtlich, daß in Kematen an der Ybbs eine zunehmende Anzahl von Häusern bei im wesentlich gleichbleibender Bevölkerungszahl zu verzeichnen ist. Im Hinblick auf das Stadt- und Marktgefüge Niederösterreichs liegt Kematen geringfügig unter bzw. über den Zahlen des Bezirks- und Landesdurchschnittes (516 H/ 2375 E).

Urkundlich wird der Ort Kematen erstmals 1292 als "Chemnaten" genannt (Urbar des Benediktinerstiftes Seitenstetten von 1292/98, fol. 61); der Name kommt von mittelhochdeutsch "kemenate", was soviel wie "Wohnhaus mit Feuerstätte" bedeutet.

Kematen gehörte bis 1932 zur Pfarre Aschbach. Der Industrialisierung des Ybbstales Rechnung tragend, wurde 1932 aus Teilen der Pfarren Aschbach, Allhartsberg und Sonntagberg die Pfarre Kematen (Kematen-Gleiß) errichtet. Sie ist dem Stift Seitenstetten inkorporiert. Die Pfarrkirche "Zur Heiligen Familie", 1929 erbaut, wurde 1958 mehrfach erweitert.

Seit 1963/64 besteht im Ort eine vierklassige Volksschule, der eine Sonderschulklasse angeschlossen ist. 1982-1984 wurde das Schulgebäude umgebaut und eine neue Turnhalle errichtet. Derzeit sind insgesamt 144 Schüler eingeschrieben. Der Volksschulsprengel Kematen/Ybbs umfaßt das gesamte Gemeindegebiet; die Gemeinde gehört teils zum Hauptschulsprengel Rosenau, teils zum Hauptschulsprengel Allhartsberg. Der 4-gruppige Landeskindergarten hat 1975 seinen Betrieb aufgenommen und wird derzeit von 105 Kindern besucht. An Sportstätten sind ein Fußballplatz, Leichtathletikanlagen, Tennisplätze, Asphaltbahnen für Stockschießen, eine Turnhalle und ein Schießplatz vorhanden; das kulturelle Leben der Gemeinde bereichern 12 Vereine (Naturfreunde, Schachklub, Bienenzüchterverein etc.).

Die Gemeindeverwaltung hat ihren Sitz in einem 1951 erbauten Amtshaus, in dem sich auch die Mutterberatung befindet. In einem zweiten Amtshaus sind der Gendarmeriehauptposten Kematen/Ybbs, das Postamt, Wählamt und Pfarramt untergebracht.

Der Gendarmerieposten ist mit neun Beamten besetzt, die über zwei Einsatzfahrzeuge und ein Krad verfügen. Der Postenrayon erstreckt sich über die Gemeinden Kematen/Ybbs, Allhartsberg und Sonntagberg (ca. 9000 Einwohner) und weist eine Fläche von ca. 50 km² auf. Der Sitz des zuständigen Staatsbürgerschaftsverbandes ist in Sonntagberg.

Im Gemeindegebiet befinden sich drei Feuerwehren, und zwar die FF Kematen/Ybbs, die FF Niederhausleiten-Höfing und die Betriebsfeuerwehr der Neusiedler AG. Den Feuerwehren (Mannschaftsstand: 151) stehen drei geeignete Zeughäuser sowie 6 Löschfahrzeuge (2 Tanklöschfahrzeuge) und die erforder-

lichen Geräte zur lokalen Brandbekämpfung zur Verfügung.

Kematen/Ybbs ist eine eigene Sanitätsgemeinde mit zwei Ärzten und einem Zahnarzt, die auch die umliegenden Gemeinden medizinisch versorgen. Darüber hinaus ist der Ort Sitz eines Tierarztes, der auch für die veterinärmedizinische Betreuung des Umlandes zuständig ist. Die Wasserversorgung erfolgt über eine Ortswasserleitung mit Grundwasserentnahme im Gemeindegebiet (vier Brunnen). Für die Entsorgung der Gemeinde ist eine Kanalisationsanlage (Mischwasserkanäle) mit biologischer Kläranlage vorhanden, an die der Ortsbereich fast zu 100 % angeschlossen ist.

Innerhalb der Gemeinde Kematen/Ybbs sind 12 km Gemeindestraßen zu betreuen; die staubfreien, asphaltierten Fahrbahnen werden mit Hilfe einer Kehrmaschine gereinigt und im Winter durch ein gemeindeeigenes Schneeräumgerät freigehalten.

Die Bundesstraße B 121 (Weyer-Bundesstraße) durchquert das Gemeindegebiet und ermöglicht den Anschluß des Lokalverkehrs an den öffentlichen Verkehr. Für die Zu- und Abreise stehen die Postautobuslinie Amstetten - Waidhofen/Ybbs und die Eisenbahnlinie Amstetten - Bischofshofen am gegenüberliegenden Ybbsufer mit Zusteigmöglichkeiten am Bahnhof "Hilm-Kematen" und an der Haltestelle "Kröllendorf" zur Verfügung. Das Postamt Kematen/Ybbs (3331) sorgt für die Kommunikation mit der Außenwelt. Der Amtsbereich erstreckt sich auf die Gemeinde Kematen/Ybbs sowie auf Teile der Gemeinde Allhartsberg, Biberbach und Sonntagberg (ca. 1300 Haushalte). Das Wähllamt ist im gleichen Gebäude wie das Postamt untergebracht und weist eine Gesamtkapazität von 2300 Anschlüssen auf (Amtsbereich wie beim Postamt).

Die Gemeinde Kematen/Ybbs ist überwiegend eine Industriegemeinde, die Mehrzahl der Bewohner ist in der Neusiedler AG (Papier- und Zellulosefabrik) in Kematen und bei den

Vereinigten Edelstahlwerken in Böhlerwerk beschäftigt. Der größte Betrieb in der Gemeinde ist die Neusiedler AG mit 246 Arbeitern und 43 Angestellten. Ein Sägewerk (Furnier-erzeugung und Parketterie) sowie eine Wurst- und Fleisch-warenerzeugung mit je ca. 40 Beschäftigten zählen zu den nächstgrößten Betrieben in der Gemeinde. Außerdem beherbergt Kematen 52 Handels- und Gewerbebetriebe, darunter 4 Gasthäuser und zwei Kaffeehäuser, drei Banken sowie 44 landwirtschaftliche Betriebe, von denen 8 als Nebenerwerbsbetriebe geführt werden.

Seitens der NÖ Raumplanung wird die Gemeinde Kematen an der Ybbs als "zentraler Ort der Stufe 1" beschrieben.

Somit ist zusammenfassend festzustellen, daß die Gemeinde Kematen über Funktionen und Einrichtungen verfügt, die zentrale und überregionale Bedeutung haben.

Gemäß § 3 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl 1000-4, können Gemeinden, denen zufolge ihrer geographischen und ihres wirtschaftlichen Gepräges eine besondere Bedeutung zukommt, auf ihren Antrag hin zum Markt erhoben werden.

Diese Voraussetzungen liegen bezüglich der Gemeinde Kematen an der Ybbs vor.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich daher den Antrag zu stellen:

Der Hohe Landtag wolle die Vorlage der NÖ Landesregierung über den Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gesetz über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden durch Erhebung der Gemeinde Kematen an der Ybbs zur Marktgemeinde der verfassungsmäßigen Behandlung unterziehen und einen entsprechenden Gesetzesbeschluß fassen.

NÖ Landesregierung
H ö g e r
Landesrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Y. da